

Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrfächer.	Klassen und Zahl der wöchentlichen Lehrstunden.										Summe	
	VI.	V.	IV.	IIIr. a	IIIr. b	IIIg.b.	IIIg.a.	IIg.b.	IIg.a.	Ia u. b.		
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20	
Deutsch	2	2	2	3	3	2	2	2	2	3	23	
Lateinisch	9	9	9	5	4	9	9	8	8	8	78	
Griechisch	—	—	—	—	—	7	7	7	7	6	34	
Französisch	—	4	5	4	4	2	2	2	2	2	27	
Englisch	—	—	—	4	4	3	—	—	2*	2*	15	
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	—	—	2*	2*	4	
Geschichte	1	1	2	2	2	3	3	3	3	3	33	
Geographie	2	2	2	2	2							
Rechnen	4	4	4	—	2	—	—	—	—	—	44	
Mathematik	—	—		4	4	4	3	3	4	4		4
Naturbeschreibung	—	2	2	2	2	2		—	—	—	10	
Physik	—	—	—	—	2	—	—	2		2	6	
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
Zeichnen	2	2	2	2	2	—	—	—	—	—	10	
Singen	2		3 (1 gemischter Chor, 1 Sopran und Alt, 1 Tenor und Baß)								5	
Turnen**	2			2 zusammen mit IIIg.		2 zusammen mit IIg. u. I.		(2 zusf. mit IIIr.)		2 zusf. mit IIr. 1 Vorturner		7
Zahl der wöchentlichen Stunden:	28	32	32	34 + 24	36	34	34	38	38	38	320	
Zahl der Pflichtstunden:	28	32	32	34 + 24	36	34	34	34	34	34		

* fakultativ. ** Aus Mangel einer Turnhalle nur im Sommerhalbjahr.

2. Übersicht der Verteilung der Lektionen unter die einzelnen Lehrer.

Namen.	Ordinariat.	I.	II g. a.	II g. b.	II r.	III g. a.	III g. b.	III r.	IV.	V.	VI.	Sonst. untern.	Summenzahl.
1. Dr. Heldmann. Direktor	I.	3 Deutsch 2 Französisch 6 Griechisch											2.
2. Battermann. Prorektor	II r.				3 Deutsch 4 Lateinisch 3 Geschichte und Geographie			5 Lateinisch 2 Geschichte 2 Geographie					3.
3. Bertenbusch. Oberlehrer					4 Mathematik 2 Physik			a 4 Mathematik b 4 Mathematik 2 Naturkunde					3.
4. Dr. Habersang. Oberlehrer	III r.	2 Französisch 2 Englisch			3 Englisch			3 Deutsch 4 Französisch 4 Englisch III r. b.					6.
5. Dr. Köhler. Oberlehrer	II g. a.	6 Lateinisch	8 Lateinisch 5 Griechisch	2 Homer									4.
6. von Stehler. Oberlehrer	II g. b.	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 2 Deutsch 2 Hebräisch	2 Religion 2 Deutsch 8 Lateinisch		2 Religion							2.
7. Dr. Diekmann. Gymnasiallehrer	III g. a.	2 Deutsch 2 Homer	2 Deutsch 2 Homer	5 Griechisch					2 Geschichte				3.
8. Weigel. Gymnasiallehrer			4 Mathematik 2 Physik	4 Mathematik 2 Physik	2 Naturkunde 2 Physik		3 Mathematik 2 Naturkunde		2 Naturgeschichte				4.
9. Dr. Müller. Gymnasiallehrer	III g. b.	3 Geschichte und Geographie	3 Geschichte und Geographie		2 Religion	7 Griechisch	9 Lateinisch						2.
10. Grahn. Gymnasiallehrer			2 Französisch	2 Französisch	4 Französisch	2 Französisch	2 Französisch	4 Englisch III r. a.	5 Französisch	4 Französisch 1 Geschichte			7.
11. Evers. Gymnasiallehrer	IV.		3 Geschichte und Geographie	3 Geschichte und Geographie		3 Geschichte und Geographie	2 Religion 3 Geschichte und Geographie	2 Religion	9 Lateinisch 2 Deutsch				2.
12. Rotholz. Gymnasiallehrer	V.								2 Religion 4 Rechnen	2 Religion 3 Lateinisch 2 Schreiben	2 Religion 2 Geographie 2 Schreiben		2.
13. Hübener. Hilfslehrer	VI.						2 Deutsch 7 Griechisch		2 Geographie	2 Deutsch	9 Lateinisch 2 Deutsch 1 Geschichte		5.
14. Grünne. Vorstandslehrer										4 Rechnen 2 Geographie 2 Naturkunde	4 Rechnen		2.
15. Hoffmann. Beschen- u. Turnlehrer		2 Turnen	1 Sportturnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen	2 Turnen		17.
16. Beyer. Kammermusikus					3 Gesang							2 Gesang	5.
17. Fischer. Organist													1-2.

3. Erledigte Lehrziele.

Prima.

Ordinarius Direktor Dr. Heldmann.

Religionslehre. 2 St. Christus, unser Erlöser, seine Person und seine Lehre nach den wichtigsten Stellen und Abschnitten der Evangelien (im Urtext) behandelt. Glaubens- und Unterscheidungslehre im Anschluß an die Augsburgische Konfession. von Stelzer.

Deutsch. 3 St. Litteraturgeschichtliche Übersichten über die Zeit nach Klopstock und Erklärung sowie Auswendiglernen von Gedichten im Anschluß an das Buschmannsche Lesebuch II u. III. Schillers Wallenstein und Goethes Iphigenie. Freie Vorträge. Aufsatz- und Dispositionsübungen. Der Direktor.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. für Ia) Inwiefern ist Schillers „Braut von Messina“ der antiken Tragödie nachgebildet? für Ib) Durch welche Umstände wird in Schillers „Maria Stuart“ die Hinrichtung der Heldin verzögert? 2. „Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel!“ Johann Fischart. (Chrie). 3. Von der Stille heiß rinnen muß der Schweiß, soll das Werk den Meister loben; doch der Segen kommt von oben! (Chrie). 4. Was machte die „Antigone“ zu einem Lieblingsdrama der Athener? 5. Weshalb ist Lessings „Minna von Barnhelm“ ein nationales Drama? 6. Wodurch giebt sich in Goethes „Götz“ der Eintritt einer neuen Zeit kund? 7. Inwiefern läßt Schiller in „Wallensteins Lager“ das Schattenbild des Helden erscheinen? 8. Reiseprüfung zu Ostern 1890. a. Für die Abiturienten: Durch welche Mittel weiß Schiller unser Mitleid für Wallenstein zu gewinnen? b) für die Unterprimaner: „Was thut ich Schlimmes, als jener Cäsar that, des Name noch bis heut das Höchste in der Welt benennet?“ (Wallensteins Tod II, 2).

Lateinisch. 8 St. Horaz Oden I u. II mit Auswahl. Satiren I, 1. 6. II. 6. Gelernt wurden die Oden I, 1. 3. 9. 12. 32. II, 3. 10. 2 St. Der Direktor. Cicero de nat. deor. 1. II. m. A. Briefe nach Süpfles Auswahl 3. u. 4. Abschnitt. Tacitus Annalen I u. II. m. A. 4 St. — Wiederholung und weitere Ausführung wichtiger Kapitel der lat. Grammatik und Stilistik, insbesondere die Lehre von den Modi. Mündliche und schriftliche Übungen nach Süpfles Stilübungen, 2. Teil, und nach Diktaten. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. 8 Aufsätze. Monatlich 2 häusliche Arbeiten und 1 Klassenarbeit. 2 St. Dr. Köhler.

Themata der lateinischen Aufsätze: 1. Caesaris traiectus in Britanniam. (Caesar B. G. IV, 20—36). — 2. Tres viros rectissime a M. Tullio pestes patriae appellatos esse: L. Sergium Catilinam, P. Clodium, M. Antonium. 3. Omne genus magnorum virorum tulisse Athenas. 4. Rem publicam Atheniensium a Solone constitutam, a Themistocle auctam, a Pericle ad summum perductam esse. 5. Zur Auswahl: a. Romulus Romam condidit, Camillus restituit, Cicero servavit. b. Ex hostibus imperii Romani qui sint gravissimi indicandi. 6. Externum timorem maximum esse concordiae vinculum. 7. Demosthenis illud: πολλὰκις δοκεῖ τὸ ἀνθρώποις τὰ γὰρ τῶν πολλοῦν ἐπιχειροῦν εἶναι multorum et hominum et populorum exemplis comprobatur. 8. Klassenaufsatz bei der Reiseprüfung zu Ostern 1890: a. für die Abiturienten: Id quod Hiero dixit probe se scire magnitudinem populi Romani admirabilem prope adversis rebus quam secundis esse exemplis comprobatur. b. für die Unterprimaner: Multi viri de patria optime meriti misere perierunt. — Extemporale: a. für die Abiturienten aus Drendhahns Extemp. St. 5, b. für die Unterprimaner St. 10.

Griechisch. 6 St. Homers Ilias XIII — 3. E. m. A. Gelernt wurde das Proömium und ca. 100 Verse (Sentenzen und Charakteristiken). — Sophokles Antigone. Gelernt wurde die Parodos u. 1. u. 3. Stasimon. Thukyd. VI u. VII m. A. — Demosthenes olynthische Reden u. 1. philippische Rede. — Wiederholung der wichtigsten Abschnitte der griechischen Grammatik. Mündliche und schriftliche Übungen nach Seyfferts Übungsbuch, schriftliche Übersetzungen aus Thukydides und Demosthenes. Der Direktor.

Schriftliche Reiseprüfung zu Ostern 1890: a) für die Abiturienten: Übersetzung von Demosthenes de cor. §§ 169—173. b) für die Unterprimaner: Thukydides VIII, 73.

Französisch. 2 St. Mignet, Histoire de la Révolution franç. m. A. — Moliere, le Bourgeois gentilhomme. — Grammatische Wiederholungen, mündliche und schriftliche Übungen nach Plögg' kurzgefaßter Grammatik. 14tägig abwechselnd eine häusliche oder Klassenarbeit. Dr. Haberfang.

Englisch (fac.) 2 St. Auswahl aus Macaulay's History of England. Tauchn. Ed. vol. 1. S. 275 ff. etwa 100 Seiten. Shakespeares Merchant of Venice. Retrovertieren und freies mündliches Übersetzen. 14tägig abwechselnd eine häusliche oder Klassenarbeit. Dr. Haberfang.

Hebräisch. (fac.) 2 St. Abschluß der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax. Lektüre aus den historischen Büchern des alten Testaments. von Stelker.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte der neuen Zeit und Wiederholung der alten und mittleren Geschichte. Geographie von Amerika und Australien. Dr. Müller.

Mathematik. 4 St. Stereometrie 2 St. Geometrische und arithmetische Progressionen nebst Anwendungen auf Zinsezins- und Rentenrechnung. Kettenbrüche und diophantische Gleichungen. Heiß, Aufgabensammlung §§ 77—85. 2 St. Vierteljährlich 1 häusliche Übungsarbeit und 1 Klassenarbeit. 2 St. Berkenbusch.

Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung. 1. Planimetrische Aufgabe: Durch den einen Durchschnittspunkt zweier sich schneidenden Kreise eine Sekante so zu legen, daß die beiden zu den entstehenden Sehnen gehörigen Centriwinkel einander gleich werden. — 2. Trigonometrische Aufgabe: Von einem Dreieck ist der Unterschied der an einer Seite liegenden Winkel $\alpha - \beta = 12^\circ 48' 4,5''$ und die Abschnitte, in welche diese Seite durch die zugehörige Höhe geteilt wird, $p = 391$ m und $q = 209$ m gegeben; es sollen die übrigen Stücke des Dreiecks berechnet werden. — 3. Stereometrische Aufgabe: Eine Kugel mit dem Radius r wird von einem Punkte beleuchtet, dessen Abstand vom Kugelmittelpunkt gleich dem vierfachen Kugelradius ist. Wie groß ist die erleuchtete Fläche? — 4. Arithmetische Aufgabe: Es sollen 3 Zahlen X, Y, Z von der Beschaffenheit gefunden werden, daß, wenn man die erste mit 7, die zweite mit 9 und die dritte mit 11 multipliziert, das erste Produkt um 1 kleiner als das zweite und um 3 größer als das dritte sei.

Physik. Mechanische Erscheinungen fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Die Lehre vom Licht nach Koppe. Mathematische Geographie. 2 St. Berkenbusch.

Gymnasial-Ober-Secunda.

Ordinarius Oberlehrer Dr. Köhler.

Religion. 2 St. Lektüre der auf die Person des Paulus bezüglichen Abschnitte der Apostelgeschichte unter Berücksichtigung des Grundtextes. Kirchengeschichte bis zur Reformation. von Stelker.

Deutsch. 2 St. Schillers Jungfrau von Orleans. Goethes Egmont. Erklärung von Gedichten nach Buschmanns Lesebuch (besonders Schiller, Geibel, Chamisso, Uhland). Übungen im Disponieren und freie Vorträge. 8 Aufsätze. Dr. Dieckmann.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Verdient der Vergilische Aeneas durch sein Verhalten bei der Zerstörung von Troja den ehrenden Beinamen, mit welchem der Dichter seine gewissenhafte Pflichterfüllung kennzeichnen will? — 2. Ist infolge der Kulturfortschritte der Neuzeit das menschliche Dasein im ganzen ein glücklicheres geworden? — 3. Welche Hauptzüge im Charakter des Goethischen Egmont machen ihn taub gegen die Warnungen seiner Freunde? — 4. Die Erklärung einer schwierigen Stelle im Monolog Egmonts im fünften Akte des Goethischen Egmont. — 5. Ein Charakterbild Friedrichs des Großen mit Benutzung des Geibelschen Gedichtes „Sanssouci“. — 6. In welchem Verhältnisse steht das unglückliche Schicksal der Maria Stuart in dem nach ihr benannten Trauerspiele Schillers zu ihrer Schuld? — 7. Welche Ausichten auf Rettung der Maria Stuart bieten sich nach dem zweiten Akte des Schillerischen Trauerspiels? — 8. Klassenaufsatz: In welchem Verhältnis steht das Treiben der Freier zu der Sitte des homerischen Zeitalters? —

Lateinisch. 8 St. Vergils Aeneide 3. bis 6. Buch m. A. Gelernt wurden 100 Verse. 2 St. Cic. Phil. I. II. Liv. XXIII. XXIV m. A. Wiederholung der Kasuslehre, eingehendere Behandlung der Tempus- und Moduslehre, Partikeln nach Seyfferts Gram. Mündliche und schriftliche Übungen nach Süpflers Stilübungen II. und nach Diktaten. 4 Aufsätze. Monatlich zwei häusliche Arbeiten und eine Klassenarbeit. 6 St. Dr. Köhler.

Themata der lateinischen Aufsätze: De Usipetibus et Tencteris a Caesare fere deletis. 2. Secessio plebis in montem sacrum narratur. 3. Qui factum sit, ut Capua a Romanis ad Hannibalem descisceret. 4. De Hieronymo, Syracusanorum tyranno.

Griechisch. 7 St. Homers Odyssee Buch XIII—XXIV m. A. Gelernt wurden das Proömium und etwa 50 in der Lektüre vorgekommene Verse (Sentenzen). 2 St. Dr. Dieckmann. Xenophons Hellenika I. II m. A. im Sommer; Herodot VIII u. IX m. A. im Winter. Die Lehre vom genus verbi, Tempus u. Modus nach Seyffert-Bamberg's Hauptregeln der griech. Syntax. Mündliche und schriftliche Übungen nach Seyfferts Übungsbuch und nach Diktaten. 14 täglich abwechselnd eine häusliche oder Klassenarbeit. 5 St. Dr. Köhler.

Französisch. 2 St. Ségur, Hist. de Napoléon der Ausgabe Belhagen und Klasing (etwa 60 Seiten). Oct. Feuillet, Le Village. Wiederholung und Erweiterung der Syntax nach Plöy' Kurzgefaßter systematischer Grammatik; mündliche und schriftliche Übungen nach Plöy' methodischem Übungsbuch. 14tägig abwechselnd eine häusliche oder Klassenarbeit. Dr. Habersang.

Englisch. 2 St. (fac.) Einführung in die Aussprache, Formenlehre u. Syntax nach Gesenius' Elementarbuch. Lektüre nach Lüdekings Lesebuch I. Dr. Habersang.

Hebräisch. 2 St. (fac.) Einübung der regelmäßigen Formenlehre nach Seffers Lehrbuch. von Stelzer. Geschichte u. Geographie. 3 St. Römische Geschichte nach Herbsts Hilfsbuch. Wiederholung der griechischen Geschichte. Geographie von Italien, der Pyrenäenhalbinsel, Frankreichs, Großbritanniens und Irlands nach Kirchhoffs Schulgeographie. Dr. Müller.

Mathematik. 4 St. Planimetrie nach Rambly, Abschnitt VI u. VII. Wiederholung von Abschnitt V. Konstruktionsaufgaben. Gleichungen des ersten Grades mit einer oder mehreren Unbekannten und Gleichungen des zweiten Grades mit einer Unbekannten im Anschluß an die Aufgabensammlung von Heis. Anfangsgründe der Trigonometrie. Vierteljährlich eine häusliche und eine Klassenarbeit. Weigel.

Physik. 2 St. Die Lehre vom Magnetismus, der Elektrizität und der Wärme nach Koppes Anfangsgründen. Weigel.

Gymnasial-Unter-Secunda.

Ordinarius Oberlehrer von Stelzer.

Religion. 2 St. Lektüre aus dem Matthäusevangelium mit Ergänzungen aus dem Evangelium St. Lucae bis zur Leidensgeschichte (im Sommerhalbjahr). Die Leidensgeschichte und Geschichte der Urkirche abgesehen von Paulus nach der Apostelgeschichte (im Winterhalbjahr). von Stelzer.

Deutsch. 2 St. Goethes Hermann u. Dorothea und Schillers Tell. Erklären und Auswendiglernen der Gedichte des Kanons (bes. Schiller, Uhland, Schenkendorf) nach Buschmanns Lesebuch. Freie Vorträge. 8 Aufsätze. von Stelzer.

Themata der deutschen Aufsätze: 1. Was läßt sich für und wider den Ausspruch des Ovid sagen: Differ, habent parvae commoda magna morae? — 2. Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel. — 3. Inhaltsangabe von Uhlands Ballade „Bertran de Born“. — 4. Das Mahl zu Heidelberg (Klassenaufsatz). — 5. Inwiefern könnte das Gespräch des Wirts und der Wirtin im ersten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea“ die Exposition des Gedichtes genannt werden? — 6. Die beiden Hausfreunde des Löwenwirts. — 7. Inwiefern lehrt Schillers Ballade „Die Kraniche des Jbykus“ das Walten der göttlichen Gerechtigkeit in den Geschicken der Menschen erkennen? — 8. Die Versammlung auf dem Mülli (Klassenaufsatz).

Lateinisch. 8 St. Vergils Aeneis I u. II m. A. 2 St. Ciceros Rede pro imperio Cnei Pompei, im Sommer, Livius VII m. A. im Winter. Eingehendere Behandlung der Kasuslehre nach Ellendt-Seuffert §§ 129 bis 233, Wiederholungen aus der Tempus- und Moduslehre §§ 234—343. Mündliche und schriftliche Übungen nach Süpfles Stilübungen, 2. Teil. Wöchentlich abwechselnd eine häusliche oder Klassenarbeit. 6 St. von Stelzer.

Griechisch. 7 St. Homers Odyssee, Buch XIII—XXIV m. A. Gelernt etwa 100 Verse. 2 St. Dr. Köhler. Xenophons Anabasis III—V. Syntax nach Seuffert-Bamberg: Subjekt und Prädikat, Attribut und Apposition, Artikel, Kasuslehre, Pronomina und Präpositionen. Wiederholungen aus der Formenlehre. Mündliche und schriftliche Übungen nach Seufferts Übungsbuch. 5 St. Dr. Dietmann.

Französisch. 2 St. Lektüre nach Plöy' Lectures choisies. Wiederholung der Formenlehre und Syntax, Adjectiv, Adverb, Zahlwort und Pronomen, nach Plöy' „Kurzgefaßter systemat. Grammatik“ §§ 105—114. Mündliche und schriftliche Übungen nach Plöy' „Method. Übungsbuch“ II. 14tägig abwechselnd eine häusliche oder Klassenarbeit. Grahn.

Englisch. (fac.) 2 St.) mit Ober-Secunda vereinigt.
Hebräisch. (fac.) 2 St.)

Geschichte und Geographie 3 St. Griechische Geschichte nach Herbsts Hilfsbuch. Wiederholung des Tertianer-Pensums. Geographie der Balkanhalbinsel, der Karpatenländer, Rußlands, der skandinavischen Halbinsel, Afrikas und Asiens nach Kirchhoffs Schulgeographie. Evers.

Mathematik. 4 St. Abschnitt V nebst Wiederholung der Abschnitte I—IV in Kamblys Lehrbuch der Planimetrie. Konstruktionsaufgaben. 2 St. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen nach Heis' Aufgabensammlung. 2 St. Vierteljährlich eine häusliche und eine Klassenarbeit. Weigel.
Physik. Mit Ober-Secunda vereinigt. 2 St. Weigel.

Real-Sekunda.

Ordinarius Prorektor Battermann.

Religion. 2 St. Apostelgeschichte. Das Wichtigste von den kirchl. Unterscheidungslehren. Die Kirchenlieder des Kanons. Dr. Müller.

Deutsch. 3. St. Goethes Götz von Berlichingen und Lessings Minna von Barnhelm. Erklären und Auswendiglernen der Gedichte des Kanons nach Buschmanns Lesebuch. Übungen im Disponieren und freie Vorträge. 8 Aufsätze. Battermann.

Themata der deutschen Aufsätze: 1) Die Wahl meines Berufs. (In Briefform). — 2) Weshalb trennt man das Mittelalter von der Neuzeit? — 3) Man muß das Eisen schmieden, so lange es warm ist. — 4) Aus welchen Beweggründen handeln die Hauptpersonen in Schillers Taucher? — 5) Charakteristik des Wirtes in Lessings „Minna von Barnhelm.“ — 6) Durch Schaden wird man klug. — 7) Reiseprüfung zu Ostern 1890; a) für die Abiturienten: Welche Folgen hatte der 30jährige Krieg für Deutschland? — b) Rllb: Welches waren die Ursachen des 30jährigen Krieges? (Klausur). — 8) Umland „Des Sängers Fluch“. (Würdigung).

Lateinisch. 4 St. Caesar de bello Gallico. 4. und 5. Buch. Ovids Metamorph. VI. 142—382. VIII. 610—720. XI. 85—194. Auswendiggelernt wurden 60 Verse. Das Hauptsächlichste über den Hexameter. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch für III. Eingehendere Wiederholung der Kasus-, Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyfferts Grammatik. 14tägig abwechselnd eine häusliche oder Klassenarbeit. Battermann.

Französisch. 4 St. Lektüre. Montesquieu, Considération sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence. Die Lehre vom Adjectiv, Adverb, Zahlwort, Pronomen nach Plöy' kurzgefaßter systematischer Grammatik §§ 103—114, Wiederholung der unregelmäßigen Verben, und Übungen nach Plöy' methodischem Lese- und Übungsbuch, 2. Teil 5. und 6. Abschnitt. Beginn im freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der französischen Sprache. 14tägig abwechselnd eine häusliche oder Klassenarbeit. Grahn.

Englisch. 3 St. Lektüre nach Lübekings Lesebuch II. Macaulay, State of England in 1685 im Auszuge. Wiederholung der Formenlehre; die wichtigeren Kapitel der Syntax nach Gesenius' Grammatik. Übungen im freien mündlichen Ausdruck. 14tägig abwechselnd eine häusliche oder Klassenarbeit. Dr. Haberjang.

Geschichte und Geographie. 3 St. Neuere Geschichte nach Herbsts Hilfsbuch. Wiederholung der alten und mittleren Geschichte. Geographie der außereuropäischen Erdteile nach Kirchhoffs Schulgeographie. Battermann.

Mathematik. 6 St. Planimetrie nach Kambly. Abschnitt V bis VII. Konstruktionsaufgaben. Trigonometrie. 2 St. Arithmetik: Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen, von den Progressionen und ihrer Anwendung auf Zinseszins- und Rentenrechnung. 2 St. Kaufmännisches Rechnen. 2 St. Vierwöchentlich eine Übungsarbeit. Berkenbusch.

Aufgaben zur schriftlichen Reiseprüfung für Real-Prima zu Ostern 1890. 1) Geometrische Aufgabe: Es soll bewiesen werden, daß die Höhen eines Dreiecks A B C die Winkel eines zweiten Dreiecks, dessen Ecken die Fußpunkte jener Höhen sind, halbieren. — 2) Trigonometrische Aufgabe: Von einem Dreieck sind 2 Winkel und der Radius des ihm umgeschriebenen Kreises gegeben; wie groß sind die Seiten des Dreiecks? $\alpha = 37^{\circ} 15' 10''$, $\beta = 76^{\circ} 2' 20''$, $r = 20,64981$ m. — 3) Algebraische Aufgabe: Für eine Compagnie Soldaten wurden 960 \mathcal{M} zur Verteilung übersendet. Dies Geschenk traf aber erst nach einem Gefecht ein, worin 40 Mann der Compagnie geblieben sind. Von den Überlebenden erhielt nun jeder 2 \mathcal{M} mehr, als er vorher erhalten hätte. Wie viel Mann zählte die Compagnie vor dem Gefecht und wie viel erhielt jeder der Überlebenden? — 4) Rechenaufgabe: Ein Barren Gold wog in England 3 \bar{n} 10 car. 2 grs. und betrug im Report m. 1 car 2 grs. Wie viel feines Gold enthielt derselbe nach englischem Gewicht und wie groß war sein Feingehalt in Tausendtel? —

Naturgeschichte. 2 St. Botanik: Das Wichtigste aus der Pflanzen-Anatomie und Physiologie. Ausländische Kulturpflanzen. Wiederholung der bereits gelernten natürlichen Familien im Anschlusse an Pflanzenbestimmen

nach Gies' Flora für Schulen (im Sommer). — Zoologie: Bau des menschlichen Körpers: Skelett, Blutlauf, Atmung, einiges über die Ernährung, Thätigkeit der Muskeln und Nerven. Kurze Übersicht über das zoologische System (im Winter). Weigel.

Physik. 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper und Lehre von der Wärme. Weigel.

Gymnasial-Ober-Tertia.

Ordinarius Gymnasiallehrer Dr. Diekmann.

Religion. 2 St. Lektüre aus dem alten Testament zur Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde von Saul bis zum babylonischen Exil Palästina. Wiederholung des Katechismus. Die Kirchenlieder des Kanons. von Stelzer.

Deutsch. 2 St. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosa-Stücken aus dem Lesebuche von Hopp und Paulsief III. Grammatische Erörterungen im Anschluß an beides. Leichte Aufgaben für freien Vortrag. Gelernt wurden die Gedichte des Kanons. Disponierübungen. Jährlich 8 Aufsätze. Dr. Diekmann.

Latein. 9 St. Ovids Metam. III, 528—731. IV, 615—764. X, 1—77. XI, 87—193. Trist. IV, 10. Das Wichtigste aus der Prosodie und vom heroischen Hexameter. 2 St. Caesar, De bello Gallico, liber VI und VII. 4 St. Grammatik. Tempus- und Moduslehre. Wiederholung der Kasuslehre nach Ellendt-Seyfferts Grammatik. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Süpfles Aufgaben I. Wöchentlich abwechselnd eine häusliche und eine Klassenarbeit. 3 St. Dr. Diekmann.

Griechisch. 7 St. Lektüre: Homers Odyssee I, 1—250. Gelernt etwa 100 Verse (2 St.). Xenophons Anabasis I u. II z. T. Wiederholung und Abschluß der Formenlehre; die wichtigsten syntaktischen Regeln; mündliches Übersetzen aus dem Deutschen nach Seyfferts Übungsbuch (5 St.). 14tägig abwechselnd eine häusliche oder Klassenarbeit. Dr. Müller.

Französisch. 2 St. Lektüre nach Plöy' lectures choisies und dessen methodischem Übungsbuche II. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter und der Hauptregeln der Zeiten und Moden. Lehre vom Infinitiv, Particip. Plöy' kurzgef. systemat. Grammatik §§ 95—104. 14tägig eine häusliche oder Klassenarbeit. Grahn.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte der neueren Zeit nach Eckert's Hilfsbuch. Geographie Deutschlands nach Daniels Leitfaden. Evers.

Mathematik. 3 St. Planimetrie nach Kambly, 3. u. 4. Abschnitt. Wiederholung der Abschnitte 1 u. 2. Arithmetik im Anschluß an Heis' Aufgabensammlung §§ 14—34. Operationen der 2. Stufe. Vierteljährlich eine häusliche und eine Klassenarbeit. Weigel.

Naturgeschichte. 2 St. Die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien im Anschluß an Pflanzenbestimmen nach Gies' Flora (S.) Gliederfüßler, besonders Insekten und einzelne Vertreter der niederen Tierklassen. Kurze systematische Übersicht der wirbellosen Tiere (W.) Weigel.

Gymnasial-Unter-Tertia.

Ordinarius Gymnasiallehrer Dr. Müller.

Religion. 2 St. Lektüre aus dem alten Testament zur Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde bis auf Sauls Königstum. Erweiternde Wiederholungen des zweiten Hauptstücks. Evers.

Deutsch. 2 St. Lesen und Erklären von Gedichten und prosaischen Stücken aus dem Lesebuche von Hopp und Paulsief III. Übungen im Disponieren. Grammatische Übungen im Anschluß an die Lektüre, Auswendiglernen der Gedichte des Kanons. Jährlich 8 Aufsätze. Hävemeier.

Latein. 8 St. Caesar, Bellum Gallicum, B. 5 u. 1. (S. 5 St., W. 3 St.) — Ovid Metam. V 452—571. X 1—77. 2 St. im Winter. Grammatik: Wiederholung des Quarta-Pensums. Kasus-Lehre, Zeit-, Ort- und Raumbestimmungen. Die wichtigsten Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Nomina. Seyfferts lat. Gramm.

§ 129—233. Mündliches Übersetzen aus Süpfes Aufgaben 1. Wöchentlich abwechselnd eine häusliche oder Klassenarbeit. 3 St. Dr. Müller.

Griechisch. 7 St. Attische Formenlehre mit Einschluß der verba liquida nach Kochs Grammatik. Übersetzen von Beispielen aus dem Übungsbuche von Ostermann. 14tägig abwechselnd eine häusliche oder Klassenarbeit. Hävemeier.

Französisch. 2 St. Lektüre nach Plöy' Lectures choisies und dessen method. Lese- und Übungsbuch. Wiederholung der Verbes irréguliers. Plöy' kurzgefaßte Grammatik §§ 75—79; 87—100. Alle 14 Tage eine häusliche oder Klassenarbeit. Dr. Habersang.

Geschichte und Geographie. 3 St. Geschichte des Mittelalters nach Eckert's Hilfsbuch. Geographie der außerdeutschen Länder Europas. Evers.

Mathematik. 3 St. Planimetrie nach Kambly, Abschn. 1 und 2; Arithmetik im Anschluß an die Aufgabensammlung von Heis §§ 1—13. Operationen der ersten Stufe. Vierteljährlich eine häusliche Übungsarbeit und eine Klassenarbeit. Weigel.

Naturgeschichte. 2 St. Mit Ober-Tertia vereinigt. Weigel.

Real-Tertia.

Ordinarius Oberlehrer Dr. Habersang.

Religion 2 St. Lektüre aus dem alten Testament zur Geschichte des Reiches Gottes im alten Bunde bis auf Sauls Königtum. Erweiternde Wiederholung des zweiten Hauptstücks mit Sprüchen. Das Kirchenjahr. Geographie von Palästina. Die Kirchenlieder des Kanons. Evers.

Deutsch. 3 St. Lesen und Erklären von Gedichten und prosaischen Stücken des Lesebuchs von Hopf und Paulsief III. Grammatische Wiederholungen. Auswendiglernen der Gedichte des Kanons. Ein freier Vortrag. Jährlich 8 Aufsätze. Dr. Habersang.

Latin. 5 St. Cäsar De bello Gallico V, 25 z. E. und VI. Kurze Wiederholung des grammatischen Pensums der Quarta. Die wichtigsten Regeln über den Gebrauch der Nomina und aus der Tempus- und Moduslehre, besonders Ellendt Seyff. § 247—342. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche von Ostermann. 14tägig abwechselnd eine häusliche oder Klassenarbeit. Battermann.

Französisch. 4 St. Lektüre aus Plöy' Lectures choisies. Grammatik: Die Lehre vom Indikativ, Konjunktiv, Infinitiv, Partizipium und Artikel nach Plöy' kurzgefaßter system. Grammatik §§ 90—104. Mündliche und schriftliche Übungen nach Plöy' method. Lese- und Übungsbuch II, 3—5. 14tägig eine häusliche oder eine Klassenarbeit. Dr. Habersang.

Englisch. 4 St. Rilla. Lektüre: Auswahl aus Lüdeking's Lesebuch 1. Wiederholung der Aussprache, Formenlehre und elementaren Syntax nach dem zweiten Kursus des Gesenius'schen Übungsbuches. 14tägig abwechselnd eine häusliche oder eine Klassenarbeit. Grahn.

Rillb. Einführung in die Aussprache, Formenlehre, Syntax und Lektüre nach Gesenius' Elementarbuch 1. Reihe. 14tägig abwechselnd eine häusliche oder eine Klassenarbeit. Dr. Habersang.

Geschichte und Geographie. 4 St. Neuere Geschichte nach Eckert's Hilfsbuch. Geographie Deutschlands nach Kirchhoff. Battermann.

Mathematik. Mra. 4 St. Planimetrie nach Kambly, 3. und 4. Abschnitt, und Wiederholung des 1. und 2. Abschnitts. Arithmetik nach Heis' Aufgabensammlung § 14—34. Kaufmännisches Rechnen. Monatlich eine häusliche und eine Klassenarbeit. Verkenbusch.

Mrb. 4 St. Planimetrie nach Kambly, 1. und 2. Abschnitt. Arithmetik nach Heis § 1—13. Kaufmännisches Rechnen. Monatlich abwechselnd eine schriftliche häusliche oder Klassenarbeit. Verkenbusch.

Naturgeschichte. 2 St. Die wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien. Einzelne Kryptogamen. Pflanzenbestimmen nach dem natürl. System. Wiederholung des Linnéschen Systems. (S.) Zoologie, Arthropoden, besonders Insekten und einzelne Vertreter der niederen Tierklassen. Kurze systematische Übersicht der wirbellosen Tiere (W.) Verkenbusch.

Quarta.

Ordinarius Gymnasiallehrer Evers.

Religion. 2 St. Katechismusunterricht über das 1.—3. Hauptstück. Das 4. und 5. Hauptstück, die Kirchenlieder und Sprüche des Kanons wurden gelernt. Die Bücher des alten und neuen Testaments. Rotholz.

Deutsch. 2 St. Erklären von Gedichten und profaischen Stücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief für IV. Wiedererzählen des Gelesenen. Übungen im Disponieren. Die Lehre vom zusammengesetzten Satz. Interpunktionslehre. Lernen der Gedichte des Kanons. 14tägig eine Arbeit. Evers.

Latein. 9 St. Wiederholung der Formenlehre und des Quintaner Vocabulariums von Ostermann. Kasus- und Moduslehre nach Seyfferts Grammatik im Anschluß an Ostermanns Übungsbuch. Mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuch. Lektüre aus Lhomonds viri illustres. Wöchentlich abwechselnd eine häusl. oder Klassenarbeit. Evers.

Französisch. 4 St. Die unregelmäßigen Verben auf er, ir, oir, re, ihre gebräuchlichsten Composita und ihre Konstruktion. Vervollständigung der Wortlehre des Substantivs, Adjektivs und Adverbs nach Plöy kurzgefasst. Grammatik und Plöy' method. Lese- und Übungsbuch, 1. Teil, 3. und 4. Abschnitt. Grahn.

Geschichte. 2 St. Griechische und römische Geschichte nach Jägers Hilfsbuch. Dr. Dieckmann.

Geographie. 2 St. Die physische Geographie in einer allgemeinen Übersicht. Die 4 außereuropäischen Erdteile nach Kirchhoffs Schulgeographie. Hävemeier.

Rechnen und Mathematik. 4 St. Vermischte Aufgaben zu den Bruchrechnungen. Raumberechnungen. Geometrischer Anschauungsunterricht. 14tägig eine Arbeit. Rotholz.

Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Behandlung der Phanerogamen, Pflanzenbestimmen nach dem Linné'schen System. Vergleichung verwandter Pflanzen, Familiencharakter. Im Winter: Säugetiere und Vögel. Beschreibung von Vertretern der einzelnen Ordnungen der Wirbeltiere. Weigel.

Quinta.

Ordinarius Gymnasiallehrer Rotholz.

Religion. 2 St. Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Gelernt wurden das 2. und 3. Hauptstück, die Kirchenlieder und Sprüche des Kanons. Rotholz.

Deutsch. 2 St. Lesestücke aus Hopf und Paulsiefs Lesebuch wurden gelesen und erklärt. Die Gedichte des Kanons wurden gelernt. Grammatisches: Die Wortarten und ihre Flexion. Der einfach erweiterte Satz. Interpunktionslehre. Orthographische Übungen. Wöchentlich 1 Diktat. Hävemeier.

Latein. 9 St. Erweiterung des Pensums für Sexta. Unregelmäßige Deklination und Conjugation nach Seyffert-Fries' Elementargrammatik. Anfangsregeln der Syntax. Die Vokabeln nach Ostermanns Vocabularium für Sexta und Quinta wurden gelernt bezw. wiederholt. Mündliche Übungen im Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch für V. Wöchentlich abwechselnd eine häusliche oder Klassenarbeit. Rotholz.

Französisch. 4 St. Aussprache. Die Hilfszeitwörter avoir und être. Die regelmäßigen Verben auf er. Elemente über den bestimmten und unbestimmten Artikel, über Pluralbildung und Deklination, über Adjektiv, Adverb und Zahlwort, über die adjektivischen Possessiva, Demonstrativa und Interrogativa. Die regelmäßigen Verben auf ir mit und ohne Stammerweiterung, die regelmäßigen Verben auf re. Intransitive und reflexive Verben. Elemente über die persönlichen, possessiven, demonstrativen, relativen, interrogativen, unbestimmten Pronomina und über den partitiven Artikel. Partitiver und appositiver Genitiv nach Plöy' kurzgefasstes systematisches Grammatik und Plöy' methodischem Lese- und Übungsbuch, 1. und 2. Abschnitt. 14tägig abwechselnd eine häusliche oder eine Klassenarbeit. Grahn.

Geographie. 2 St. Europa mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland nach Kirchhoffs Schulgeographie. Grimme.

Geschichte. 1 St. Erzählungen aus der Geschichte des Mittelalters. Grahn.

Rechnen. 4 St. Die Brüche. 14tägig eine Arbeit. Grimme.
Naturgeschichte. 2 St. Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung einzelner Pflanzen nebst Einübung der Terminologie. Im Winter: Beschreibung von Säugetieren und Vögeln der Schulsammlung. Grimme.
Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Henzes Schönschreibheften. Rotholz.

Sexta.

Ordinarius Hilfslehrer Hävemeier.

Religion. 2 St. Biblische Geschichte des alten Testaments. Geographie von Palästina im Umriß. Erlernung des 1. und 2. Hauptstücks, sowie der Kirchenlieder und Sprüche des Kanons. Rotholz.
Deutsch. 2 St. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosa-Stücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsief für VI. Grammatische Übungen im Anschluß an den Anhang des Lesebuchs. Die Wortarten und ihre Flexion. Der einfache Satz. Die Gedichte des Kanons wurden gelernt. Wöchentlich ein Diktat. Hävemeier.
Latein. 9 St. Einübung der regelmäßigen Deklinationen und Konjugationen nach Seyffert-Fries' Elementargrammatik. Übungen im Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch für Sexta. Wörterlernen nach Ostermanns Vokabularium für VI. Wöchentlich abwechselnd eine häusliche oder eine Klassenarbeit. Hävemeier.
Geographie. 2 St. Die Grundlehren der Geographie. Die außereuropäischen Erdteile. Rotholz.
Geschichte. 1 St. Griechische Sagen-Geschichte. Hävemeier.
Rechnen. 4 St. Wiederholung der 4 Species mit unbenannten Zahlen. Einübung der wichtigsten Maße, Münzen und Gewichte. Die 4 Species mit benannten ganzen Zahlen. Zeitrechnung. Zerlegung der Zahlen von 1—100 in ihre Grundfactoren. Einige Aufgaben aus der Regel de tri. 14tägig eine Arbeit. Grimme.
Schreiben. 2 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Henzes Schönschreibheften. Rotholz.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a. Den **Gesangunterricht** erteilte Herr A. Beyer, Mitglied der Fürstlichen Hofkapelle. In der unteren Abteilung wurden mit den Schülern der Sexta und Quinta in 2 wöchentlichen Stunden Übungen zur Bildung des Gehörs und der Stimme vorgenommen, die Noten gelehrt und ein- und zweistimmige Choräle und Volkslieder eingeübt.

In der oberen Abteilung wurden im gemischten Chor Choräle, Volkslieder und Chöre eingeübt, u. a. Bürgers Lied vom braven Mann componiert von H. Ripper und mehrere Chöre aus Haydns Oratorium: Die sieben Worte des Erlösers. Gemischter Chor 1 St. w., Alt und Sopran 1 St. w., Tenor und Baß 1 St. w.

An dem freigestellten Unterricht in der Harmonielehre und der Geschichte der Musik, welchen Herr Organist Fischer erteilte, beteiligten sich 2 Primaner und 5 Real-Sekundaner (zukünftige Seminaristen).

b. Der **Zeichunterricht** wurde von dem Zeichenlehrer Herrn Maler Hoffmann in je 2 wöchentlichen Stunden, die Klassen VI, V, IV, RIII. und RII. umfassend, erteilt. VI. Gradlinige Figuren nach Vorzeichnung an der Wandtafel. V. Krummlinige Figuren. Desgl. IV. Elementar-Ornamente nach Vorlagen. RIII. Ornamente mit Kreide, Köpfe zc. auf Tonpapier mit zweierlei Kreide, nach Vorlagen. Anfänge der Perspektive. RII. Ornamente und Köpfe wie in RIII. Zeichnen nach der Natur (Würfel, Kegel, Kugel zc.). Weitere Entwicklung der Perspektive.

c. Den **Turnunterricht** erteilte der Zeichenlehrer Herr Maler Hoffmann wegen Mangels einer Turnhalle leider nur im Sommerhalbjahr. Geturnt wurde in 3 Abteilungen, VI—IV, III, II—I in wöchentlich je 2 Stunden. Frei- und Ordnungsübungen wechselten mit Gerät- und Gerüstübungen. Die ersteren wurden mehr von den unteren, die letzteren mehr von den oberen Klassen betrieben. Daneben Kürturnen und Spiele. Geeignete Schüler erhielten in 1 St. w. noch besonderen Unterricht zur turnerischen Ausbildung und zum Führen einer Riege.

4. Verzeichnis der Schulbücher, welche von Ostern 1890 ab in dem Adolfsium
gebraucht werden.

	Im Gymnasium.	Im Realprogymnasium.	Bezeichnung der Bücher.	Preis (geb.) M s
Religion.	VI—I.	III—II.	Die Bibel.	
	VI—I.	III—II.	Das lutherische Gemeindegefangbuch.	
	VI—III.	III.	Der lutherische Landeskatechismus.	
	VI—V.	III.	Brüggemann, biblische Geschichten	1 20
	II. I.	II.	Hilfsbüchlein für den Religionsunterricht des Fürstlichen Gymnasiums	— 35
Deutsch.	II. I.	III.	Koad, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht	1 60
	II. I.	II.	Novum Testamentum graece ed. Ph. Buttman	2 75
Lateinisch.	VI—III.	III.	Hopf und Paulsief, Deutsches Lesebuch VI M 2, V M 2,20 IV und III	3 —
	II. I.	II.	Buschmann, Deutsches Lesebuch für die Oberklassen höherer Lehranstalten 2. Abt. M 3,60, 3. Abt.	2 50
Lateinisch.	VI. V.	III. II.	Seyffert-Fries, lat. Elementargrammatik	— 60
	IV—I.	III.	Ellendt-Seyffert, lat. Grammatik	2 80
	VI—IV.	III.	Ostermann, Übungsbuch zum Uebersetzen, VI M 1,50, V 1,65, IV 1,65, III 1,65 nebst Vokabular für VI und V à	— 30
	III.		} Süpse, Aufgaben zum Uebersetzen ins Lateinische } 1. Teil für mittlere Klassen	3 —
	II. I.			2. Teil für obere Klassen
	IV.		Thomond, viri illustres urbis Romae	1 75
Griechisch.	III. II. I.	III. II.	Georges, Kleines lateinisch-deutsches Handwörterbuch, 1 Band	9 25
	II. I.		" Kleines deutsch-lateinischs Handwörterbuch, 1 Band	8 50
	III.		Roch, kurzgefaßte griechische Schulgrammatik, 1. Teil, Formenlehre	1 50
	IIIa—I.		Seyffert v. Bamberg, Hauptregeln der griech. Syntax	— 80
	IIIa. II. I.		Ostermann, Griechisches Übungsbuch I	2 —
Französisch.	V—I.	III. II.	Seyffert v. Bamberg, Übungsbuch zum Uebersetzen ins Griechische I M 1,30, II	2 45
	IIIa. II. I.	III. II.	Empfohlen wird: Benzler-Rutenrieth, Griechisch-deutsches Wörterbuch 1 Band	8 —
	III. II. I.	III. II.	Seiler-Capelle, Wörterbuch zu Homer	6 80
		III. II.	Blöß, kurzgefaßte systematische Grammatik der französischen Sprache, ungebunden	1 30
		III. II.	Blöß, Methodisches Lese- u. Übungsbuch der franz. Sprache, 1. u. 2. Th. ungeb. à	1 30
Englisch.	II.	III.	Blöß, Lectures choisies	2 45
	II.	III. II.	Empfohlen wird: Thibaut, Franz.-deutsches Wörterbuch, 2 Th. in 1 Bd.	8 25
	II. I.	III. II.	Gesenius, Elementarbuch der englischen Sprache	2 20
		II.	Lüding, Englischs Lesebuch 1 2,30 M, II	3 20
Hebräisch.	II. I.	III. II.	Gesenius, Englische Grammatik	3 —
		III. II.	Empfohlen wird: Thieme-Preußer, Englisch-deutsches Wörterbuch, 2 Bde. in 1 Bd.	11 50
Geschichte.	II. I.		Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache	5 —
	IV.	III.	Jäger, Historisches Hilfsbuch	1 50
	III.	III.	Cæcy, Historisches Hilfsbuch	2 30
Geographie.	II. I.	II.	Herbst, Historisches Hilfsbuch I (g) 2,50 M, II 2,00 M, III	2 —
	IIIa.		Debes, Schulatlas, ungebunden	1 25
	VI—III.	II.	Empfohlen wird: Debes (Kirchhoff und Kropatschek), Schulatlas	5 —
	VI—IIIb. II. I.	III. II.	Daniel, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie	1 15
Rechnen.			Kirchhoff, Schulgeographie, gebunden	2 45
	VI.		Böhmes Aufgaben zum Rechnen:	
Mathematik.	V.		Heft VII 0,33 M und VIII 0,40 M	
	IV.		" VIII 0,40 " " IX 0,50 "	
			" IX 0,50 " " X 0,50 "	
	III—I.	III. II.	Heis, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik und Algebra	3 60
IIIa—II.	IIIa. II.	Kambly, Planimetrie	1 90	
IIIb.	IIIb.	Lieber und Lüthmann, Leitfaden der Planimetrie, ungebunden	1 50	
II. I.	II.	Wittstein, 5stell. Logarithmen (ohne den Anhang)	2 10	
Physik.	II. I.	II.	Koppe, Anfangsgründe der Physik	4 90
	II.	II.	Arendt, Leitfaden der Chemie	1 70
Naturgesch.	V. IV.	III.	Leunis, Leitfaden der Botanik	2 30
	IV. III.	III.	Schilling, Zoologie	3 60
	III.	III.	Gies, Flora für Schulen	1 40
Singen.	VI—V.	III. II.	Sängerhain I, à	— 60
	IV—I.		Palme, Sangeslust, gebunden	1 75

II. Verfügungen der fürstlichen Landesregierung.

- Verf. 19. März 1889. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Hannover teilt folgende Thematata zur Bearbeitung für die zu Pfingsten 1891 in Hannover stattfindende Direktorenversammlung mit:
1. Durch welche Mittel sind die Schüler bei der häuslichen Vorbereitung der fremdsprachlichen Lektüre zu unterstützen? und wie sollen die diesem Zwecke etwa dienenden Hilfsmittel beschaffen sein? Die Behandlung der Themas hat insbesondere auch ins Auge zu fassen: a) ob gedruckte Präparationen zu empfehlen oder zu verwerfen sind. b) in wie weit der Gebrauch kommentierter Ausgaben zu empfehlen ist. —
 2. Die griechische Grammatik in Tertia und Sekunda nach Auswahl und Umfang des Lehrstoffs und Methode des Unterrichts.
 3. Mit welchen Mitteln kann die Schule für Hebung der Reinheit der deutschen Sprache wirken?
 4. Einrichtung, Benutzung und Verwaltung der Schülerbibliothek.
- Verf. 31. Jan. 1890 genehmigt die beantragte Einführung von Lieber u. Lüthmann, Leitfaden der Planimetrie, zunächst in der Untertertia, und von Palmes Sangeslust in IV—I.
- Verf. 25. Febr. 1890. Wenn für den Schluß des Schuljahres das Abhalten einer Reiseprüfung mit Schülern der Ober-Sekunda nicht in Aussicht steht, so ist den Schülern des Real-Progymnasiums nach erfolgreich absolviertem sechsten Jahreskursus (Unter-Sekundanern) das Zeugniß der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst nur auf Grund einer unter der Leitung und Verantwortlichkeit des Direktors von den Lehrern der betreffenden Klasse abzuhaltenden schriftlichen und mündlichen Verzehungsprüfung zu erteilen.

III. Chronik des fürstlichen Gymnasiums.

Das Schuljahr wurde am 30. April 1889 mit einer gemeinsamen Andacht eröffnet. Nach derselben verlas und erläuterte der Direktor den versammelten Schülern die Schulordnung.

Am 6. Mai nach der Morgensandacht gab der Direktor vor versammelter Schulgemeinde ein kurzes Lebensbild des 1810 verstorbenen Gymnasialdirektors Dr. Benzler, der vor gerade hundert Jahren zu der Leitung des fürstl. Gymnasiums berufen worden war, und hob besonders hervor, daß der Lebenslauf dieses um unsere Schule so hochverdienten Mannes ein nachahmungswürdiges Vorbild für unsere so häufig dem Genuß ergebene Jugend sein könne; denn Friedrich Benzler, durch den frühen Tod seines Vaters mittellos und deshalb für den Kaufmannsstand bestimmt, bahnte sich voll kindlicher Frömmigkeit und festen Gottvertrauens durch eigene Kraft und Strebamkeit in harter Jugend den Weg zu seinem wissenschaftlichen Berufe, der ihn mit den bedeutendsten Gelehrten und Pädagogen seiner Zeit (wie Basedow in Dessau, Lavater, dem Philologen Heine in Göttingen) zusammenführte und befreundete.

Am 24. und 25. wohnte der Direktor als Mitglied der Prüfungskommission der 2. Prüfung von 2 Elementarlehrern bei.

Am 29. Mai fiel nachmittags der Unterricht wegen der großen Hitze aus.

Die Pfingstferien dauerten vom 8. bis zum 12. Juni, die Sommerferien vom 8. Juli bis zum 3. August, die Herbstferien vom 29. September bis zum 13. Oktober, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember 1889 bis zum 8. Januar 1890.

Am 9. und 13. Mai machten die einzelnen Klassen meist unter Führung ihrer Herrn Ordinarien die üblichen Klassenausflüge in die Umgegend: nach Hameln, dem Hermannsdenkmal, Blotho und Bad Dynhausen, in den Deister, nach der Schaum- und Paschenburg, nach der Porta und dem Steinhuder Meer.

Am 5. August beging die Schule nachträglich die Feier des höchsterfreulichen Geburtstags Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des gnädigst regierenden Fürsten Adolf Georg durch eine Schulfeier. Dieselbe begann mit Absingung des Chorals: Lobe den Herrn, den mächtigen König, worauf der Direktor den 92. Psalm ver-

las und ein freies Gebet sprach. Nach dem Gesang einer Motette durch den Schülerchor hielt der Direktor eine Ansprache an die Schüler, worauf Gesang die Feier schloß. Des Nachmittags machten die Klassen unter Leitung ihrer Lehrer Ausflüge in die Umgegend, die Prima und die Sekunda nach der Porta, die Tertia nach Steinbergen, die drei unteren Klassen nach Bad Nannen.

Am 2. September feierte die Schule das Sedanfest. Nach der Morgenandacht vergegenwärtigte der Vortrag von erzählenden Gedichten durch 5 Schüler die Hauptereignisse des großen Kriegs von 1870, worauf der Direktor nach dem Gesange einer Motette durch den Schülerchor in einer Ansprache die Bedeutung des Tages für unser deutsches Volk hervorhob. Nachmittags zogen, wie in früheren Jahren, die Schüler, ihr Trommlercorps an der Spitze, in festlichem Zuge mit ihren Schulfahnen nach Bad Eilsen und feierten unter dem Gesange von Liedern und fröhlichen Spielen ein vom Wetter begünstigtes Schulfest, zu dem sich die Eltern und Angehörigen der Schüler sehr zahlreich eingefunden hatten.

Am 10. September fiel der Unterricht aus, um den Schülern Gelegenheit zu geben, die Kaiserparade im nahen Minden mitanzusehen.

Am 14. Oktober wurde das Winterhalbjahr in üblicher Weise eröffnet.

Am 9. November veranstalteten die Schüler des Gymnasiums eine von ihren Eltern und Angehörigen außerordentlich zahlreich besuchte musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung in dem Saale des deutschen Hauses. Von dem Reinertrage, 156,45 Mk., wurden 150 Mk. zur Tilgung der Schuld für ein Delgemälde des früheren Gymnasialdirektors für das Konferenzzimmer, der Rest zum Ankauf von Musikalien verwandt.

Am 12. Dezember wohnten 61 Schüler der Prima und Sekunda unter Führung des Direktors und dreier Lehrer der Aufführung von Schillers Tell im Königl. Theater zu Hannover bei.

Am 21. Dezember wurde das erste Vierteljahr des Winterhalbjahres mit einer liturgischen Weihnachtsandacht geschlossen.

Am 15. Januar gaben Lehrer und Schüler dem am 11. Januar in einem Alter von fast 77 Jahren verstorbenen früheren Gymnasiallehrer Subkonrektor Schwerdtmann zum Friedhofe das letzte Geleite.

Am 27. Januar beging die Schule mit einer öffentlichen Schulfeier den allerhöchsten Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers Wilhelm II. mit Choralgesang, Schriftlektion und Gebet sowie mit dem Vortrag vaterländischer Lieder durch den gemischten Chor und der Deklamation angemessener Gedichte durch einzelne Schüler. Die Festrede hielt der Herr Gymnasiallehrer Grahn über die Entwicklung des deutschen Nationalbewußtseins.

Die Ostern-Abiturientenprüfung fand in ihrem schriftlichen Theile vom 10. bis zum 14. Februar mit 16 Oberprimanern und 4 Realobersekundanern statt; der mündlichen Prüfung, welche am 10. und 11. März unter dem Vorsitze des Herrn Geheimen Regierungsrates Dr. Breiter aus Hannover stattfand, unterzogen sich 13 Oberprimaner und 3 Real-Ober-Sekundaner, welchen sämmtlich das Zeugnis der Reife erteilt wurde und zwar 6 bezw. 1 in Folge des günstigen Ausfalls der schriftlichen Prüfungsarbeiten unter Erlaß der mündlichen Prüfung.

Am 22. März als dem Geburtstag des Gründers des neuen deutschen Reiches, des hochseligen Kaisers Wilhelm I., veranstaltete die Schule, wie in früheren Jahren, eine öffentliche Schulfeier zur Erinnerung an den großen kaiserlichen Helden und zur Entlassung der Abiturienten. Der Abiturient Franz Knöllke erörterte dabei in längerer freier Rede die Frage: Inwiefern ist Lessings Minna von Barnhelm ein nationales Drama? Der Direktor wies in seiner Entlassungsrede auf verschiedene Charaktereigenschaften des Kaisers Wilhelm I. hin und sprach dann über Berufswahl und Berufstreue.

In dem abgelaufenen Schuljahr erlitt der Unterricht mehrfach unliebsame Störungen durch Erkrankungen der Lehrer: Direktor Dr. Heldmann (8. und 9. Jan.), Prorektor Battermann (31. Mai bis 3. Juni beurl., 12. bis 15. August, 9. bis 18. Jan., 17. und 18. Febr.), Oberlehrer Berkenbusch (11. bis 16. Mai, 21. Okt. bis 2. Nov., 14. Febr. bis 28. März), Oberlehrer Dr. Haberfang (6. Jan. beurl.), Oberlehrer von Stelzer (22. und 23. Okt.), Gymnasiallehrer Dr. Diekmann (6. Juni, 21. Juni bis 6. Juli, 14. und 15. Aug., 20. Aug., 12. Sept., 26. Okt., 18. Nov., 19. und 20. Dez. beurl., 29. und 30. Jan., 25. und 26. Febr.), Gymnasiallehrer Weigel (16. Dez.), Dr. Müller (9. Jan.), Evers (5. bis 10. Aug. beurl.), Zeichenlehrer Hoffmann (17. Jan.), Hilfslehrer Hävemeier (7. Febr.), Hilfslehrer Grimme (14. bis 18. Jan.).

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1890/91.

Zeit.	Gymnasialklassen.						Realklassen.				Unterklassen.			Sa.
	Ia.	Ib.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IIa.	IIb.	IIIa.	IIIb.	IV.	V.	VI.	
Frequenz am 1. Februar 1889.	13	15	18	14	22	20*	4	13	10	15	32	30	31	237
Davon nicht aus dem Fürstentume.	7	6	6	6	8	7	—	2	4	3	10	6	2	67
Abgang bis zum Schluß des Schuljahres.	13	—	1	4	—	1	3	5	1	2	5	2	—	37
Zugang durch Versetzung zu Ostern.	9	15	9	21	16	17	3	9	5	9	21	28	—	162
Zugang durch Aufnahme zu Ostern.	1	1	2	4	—	2	—	—	1	1	7	1	21	41
Davon nicht aus dem Fürstentume.	1	1	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	5	12
Frequenz zu Anfang des Schuljahres 1889/90.	10	22	13	26	17	21	4	14	6	19	29	36	24	241
Davon nicht aus dem Fürstentume.	3	11	4	10	6	10	—	5	2	3	5	3	5	67
Zugang im Sommerhalbjahr.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abgang im Sommerhalbjahr.	—	1	—	1	1	1	—	2	—	3	1	1	—	11
Zugang durch Versetzung zu Michaelis.	6	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	11
Zugang durch Aufnahme zu Michaelis.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2
Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres.	16	15	13	25	16	20	4	12	11	11	28	37	24	232
Davon nicht aus dem Fürstentume.	7	6	4	9	6	9	—	4	2	3	5	3	5	63
Zugang	} im Winterhalbjahr.	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Abgang		—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Frequenz am 1. Februar 1890.	16	15	13	23	16	20	4	12	11	13	27	37	24	230
Davon nicht aus dem Fürstentume.	7	6	4	8	6	9	—	4	2	4	5	3	5	63
Durchschnittsalter am 1. Februar 1890.	20,2	18,5	16,9	16,4	14,6	14,	17,5	17,1	15,5	14,9	12,9	11,6	11	Jahre

Das Zeugnis zum einjähr. Militärdienst haben erhalten: Ostern 1889: 21 Schüler; Michaelis 1889: 3 Schüler.
Davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen: " " 9 " " " 3 "

*) 1 dieser Schüler trat zu Ostern 1889 in die IIIr. b. über.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

Zeit.	Frequenz.	Lutherisch.	Reformirt.	Katholisch.	Israelitisch.	Aus Bückeburg.	Aus dem Fürstentum.	Ausländer.
1. Anfang des Sommerhalbjahrs.	241	186	35	6	14	124	50	67
2. Anfang des Winterhalbjahrs.	232	178	34	5	15	121	47	63
3. Am 1. Februar 1890.	230	177	33	5	15	121	46	63

C. Abiturienten zu Ostern 1890.

1. Die Reifeprüfung für die akademischen Studien haben folgende Ober-Primaner bestanden:

Nr.	Zunamen.	Vornamen.	Geboren am	Geburtsort.	Konfession.	Des Vaters		Jahre in dem Gymnasium		Gewählter Beruf.
						Stand.	Wohnort.	Prima.	Secunda.	
1.	Knöllke*	Franz	25. Mai 1872	Bückeburg	luth.	Kanzlist	Bückeburg	8	2	Postdienst.
2.	Pettenpaul*	Heinrich	25. Dez. 1869	"	"	Schneider †	"	11	2	Theologie.
3.	Eiz*	Otto	16. Nov. 1869	"	"	Bahnmeister	"	12	2	Heilkunde.
4.	Schulze*	Rudolf	3. Mai 1871	"	"	Hoflakai	"	10	2	Philologie u. Geschichte.
5.	Kampermann*	Hermann	23. Aug. 1870	Poppenbüttel bei Hamburg	"	Landwirt †	"	11	2	Steuerfach.
6.	Meyer*	Georg	12. Jan. 1872	Bad Rehburg	"	Ökonom	Bad Rehburg	8	2	Heilkunde.
7.	Harms**	Ernst	1. Jan. 1869	Borchorn b. Stade	"	Generalagent †	Hannover	1	1	Theologie.
8.	Brunß	Friedrich	19. Dez. 1868	Lutter b. Mandelsloh	"	Volkschullehr.	Fenhorst	9	2	Theologie.
9.	Reischauer	Adolf	23. Aug. 1869	Beeßen b. Bückeburg	"	Pastor	Lindhorst	6	2	Heilkunde.
10.	Bölkening	Adolf	6. Febr. 1870	Achum b. Bückeburg.	"	Volkschullehr.	Hespe	9	2	Steuerfach.
11.	Schütte	Christoph	9. Juli 1869	Habrihausen	"	Landwirt	Habrihausen	6	2	Theologie.
12.	Rothfuchs	Georg	29. April 1867	Bad Rennsdorf	"	Pastor	Rodenberg	7	2	Theologie.
13.	Brinkmann	Robert	30. Juni 1869	Fsenbüttel	"	Gutspächter	Fsenbüttel	8	2	Landwirt.

* Wegen seiner guten schriftlichen Prüfungsarbeiten wurde ihm die mündliche Prüfung erlassen.

** Er war früher 11 Jahre Schüler des Gymnasiums Lyceum I zu Hannover.

2. Die Reifeprüfung für Real-Prima haben folgende Real-Ober-Sekundaner bestanden.

Nr.	Zunamen.	Vornamen.	Geboren am	Geburtsort.	Konfession.	Des Vaters		Jahre in		Gewählter Beruf.
						Stand.	Wohnort.	dem Gymnasium	Real-Sec.	
1.	Eickmann*	Otto	18. Febr. 1873	Stadthagen	luth.	Schuhmacher	Stadthagen	2	2	Volksschullehrer.
2.	Kastening	Friedrich	10. Juni 1872	"	"	Stationsvorsteher†	Kirchhorsten	8	2	Banfsach.
3.	Böhne	Wilhelm	6. Mai 1873	Bückeburg	"	Gefangenenaufseher	Bückeburg	8	3	Volksschullehrer.

*) Wegen seiner guten schriftlichen Prüfungsarbeiten wurde ihm die mündliche Prüfung erlassen.

D. Vor Eröffnung des Schuljahrs gingen folgende 16 Schüler ab.

Hr.b. Heinrich Bornemann* (Kaufmann), Karl Hiller* (Zimmermann), August Kaufolt* (Kaufmann), Rudolf Meyerfort* (Kaufmann), Georg Peitmann* (Bäcker).

Mg.b. Heinrich Spier (Zimmermann).

Mra. Friedrich Behling* (Seemann).

Mrb. Friedrich Radloff (Konditor), Richard Sturzkopf (Henfels-Privatschule in Melsungen).

IV. Ludwig Barkhausen (Bäcker), Gregor Hoffmann (Seemann), Hermann Hoffmann (Maler), Ernst Hüting (Zimmermann), Karl Schrader (Schlachter), August Grosse (zur Bürgerschule).

VI. Fritz Rogge* (ging auf ein Berliner Gymnasium), Ernst Nordmeier (Landwirt).

*) Er ging mit dem Reifezeugnisse für die nächsthöhere Klasse ab.

E. Verzeichnis der 254 Schüler, welche im Laufe des Schuljahres 1889/90 das Fürstliche Adolfinum besucht haben.

N a m e n.		H e i m a t o r t.	
I. Prima.			
a. Ober-Prima.			
1. Bolte Heinrich	Bückeburg.	15. Schulze Rudolf	Bückeburg.
2. Brinkmann Robert	Hfenbüttel b. Gishorn.	16. Dölkening Adolf	Hespe b. Kirchhorsten.
3. Bruns Friedrich	Zenhorst b. Uchte.	b. Unter-Prima.	
4. Eix Otto	Bückeburg.	1. Barnbeck Theodor	Bückeburg.
5. Goedeke Karl	Estorf b. Nienburg.	2. Berner Ferdinand	Rodenberg.
6. Harms Ernst	Hannover.	3. Brackmann August	Diebrock, Kr. Herford.
7. Heydenreich Hermann	Nienburg a. W.	4. Brockmann Rudolf	Obernkirchen.
8. Kampermann Hermann	Bückeburg.	5. v. Dücker Wilhelm	Frankfurt a. D.
9. Knöllke Franz	"	6. Franke August	Obernkirchen.
10. Meyer Georg	Bad Rehburg.	7. Gümmer Friedrich	Hobbensen b. Stadth.
11. Pettenpaul Heinrich	Bückeburg.	8. Heldmann Rudolf	Bückeburg.
12. Reischauer Adolf	Sindhorst.	9. Jßland Ernst	"
13. Rothfuchs Georg	Rodenberg.	10. Meyer Theodor	"
14. Schütte Christoph	Sabrihausen b. Stadth.	11. Nordmeyer Emil	"
		12. Otto Karl	Stadthagen.
		13. Pätz Richard	Bückeburg.

N a m e n.	Heimatort.	N a m e n.	Heimatort.
14. Schlump Gerhard	Lulle b. Osnabrück.	23. Spier Adolf	Bückeburg.
15. Seebach* ¹ Hermann	Stadtdendorf.	24. Timmermann Wilhelm	Wunstorf.
16. Struckmann Georg	Bückeburg.	25. Willmer Georg	Nienburg a. W.
II. Gymnasial-Ober-Sekunda.		26. Wulf Wilhelm	Stadthagen.
1. Barnbeck Heinrich	Obernkirchen.	IV. Real-Sekunda.	
2. Biesanz Albert	Bückeburg.	a. Ober-Sekunda.	
3. Bolte Gerhard	"	1. Böhne Wilhelm	Bückeburg.
4. Brockmann Theodor	Obernkirchen.	2. Eickmann Otto	Stadthagen.
5. v. Bülow Ernst	Bückeburg.	3. Heisterberg Wilhelm	Behlen.
6. Dönch Leo	"	4. Kastning Friedrich	Bückeburg.
7. Ebert Paul	Bederkesa.	b. Unter-Sekunda.	
8. Eiz Albert	Bückeburg.	1. Bargheer Ernst	Bückeburg.
9. Has Wilhelm	Kassel.	2. Bargheer Rudolf	"
10. Knoop Hermann	Bückeburg.	3. Buchmeier Karl	Steinbergen.
11. Kulp Wilhelm	"	4. Hockemeyer* ⁵ Ernst	Bad Rehburg.
12. Mack Wilhelm	"	5. Jahns Friedrich	Bückeburg.
13. Sunder Hermann	Barnstorf.	6. Küster Wilhelm	"
III. Gymnasial-Unter-Sekunda.		7. Levy Julius	Rodenberg.
1. Baldewein* ² Franz	Obernkirchen.	8. Merzlyn Ludwig	Bückeburg.
2. Barkhausen* ³ Wilhelm	Röcke.	9. Moosberg Louis	"
3. Bauermeister Clemens	Wienhausen.	10. Seggebruch Friedrich	"
4. Bensen Wilhelm	Bückeburg.	11. Seidler Georg	Kassel.
5. v. Bülow Bodo	"	12. Sturzkopf* ⁶ Walthar	Bückeburg.
6. Degenhardt Heinrich	Obernkirchen.	13. Wigand Ernst	Bad Deynhausen.
7. Heldmann Otto	Bückeburg.	14. Wigand Otto	Bodenwerder.
8. Kleinschmidt* ⁴ Maximilian	Stolzenau a. W.	V. Gymnasial-Ober-Tertia.	
9. v. Klenke Georg	Hämelschenburg.	1. v. Baar Herbord	Barenau b. Osnabrück.
10. Knoke Karl	Gestorf.	2. Bothe Friedrich	Hagenburg.
11. Korff Wilhelm	Bückeburg.	3. Hartmann Heinrich	Krainhagen.
12. Mähling Louis	Rodenberg.	4. Heine August	Pollhagen b. Stadthag.
13. Meier Wilhelm	Bückeburg.	5. Hesse Richard	Verden.
14. Matthey Karl	Heuerßen b. Stadthagen.	6. Höper Wilhelm	Wiedensahl.
15. Niemeyer August	Kleincilsen.	7. Merzlyn Stefan	Bückeburg.
16. Peitmann Wilhelm	Stadthagen.	8. Rädiger Gustav	"
17. Peitmann Heinrich	"	9. Rösing Oscar	Barfinghausen.
18. Rehse Ludwig	Rodenberg.	10. Schridde Hermann	Bückeburg.
19. Ridder Otto	Bückeburg.	11. Sonne Erwin	"
20. Rinne Wilhelm	Behlen.	12. Steinberg Julius	"
21. Schütte Georg	Bückeburg.	13. Teudt* ⁷ Heinrich	"
22. Seegers Theodor	Steinhude.	14. Volbracht Adolf	Wotho.

* Ging ab Ende des Sommerhalbjahres 1889. — 1. wird Schauspieler. 2. Maschinist. ** Ging ab zu Weihnachten 1889. — 3. ging auf Wilmar's höhere Lehranstalt zu Welfungen. 4. wird Zahnarzt. 5. wird Kaufmann. 6. wird Maler in Düsseldorf. 7. ging zu Johannis 1889 ab auf Wilmar's Privatschule zu Welfungen.

N a m e n.	Heimatort.	N a m e n.	Heimatort.
15. Wenzing Otto	Landwehr b. Stadthagen.	2. Uhrberg Friedrich	Kirchdorf. b. Barsingh.
16. Wilharm Wilhelm	Pollhagen b. Stadthag.	3. Amos* ⁹ Hermann	Bückerburg.
17. Wömpner Max	Bückerburg	4. Bergen Albert	Barsinghausen.
VI. Gymnasial-Unter-Tertia.		5. Brinkmann* ⁹ Wilhelm	Bückerburg.
1. Baldewein August	Obernkirchen.	6. Engelking Wilhelm	"
2. Böversen Paul	Bückerburg	7. Frommhold Otto	"
3. v. Bülow Louis	"	8. Levy Albert	Rodenberg.
4. v. Campe Otto	Brückfeld b. Hörter.	9. Meyer Julius	Bückerburg.
5. Diedelmeier Karl	Obernkirchen.	10. Mühlenberg Wilhelm	Luhden.
6. Eir Wilhelm	Bückerburg.	11. Pätz Franz	Bückerburg.
7. Jggena* ⁸ Hermann	Nordersehn b. Norden.	12. Radloff Rudolf	"
8. Lindner Albert	Bückerburg.	13. Schaer* ¹⁰ Wilhelm	"
9. Madert August	"	14. Vehling Wilhelm	"
10. Madel Georg	Achim.	15. Wundram Victor	"
11. Mencke Otto	Bad Rehburg.	VIII. Quarta.	
12. Merzyn Gerhard	Bückerburg.	1. Barfhausen Eduard	Bückerburg.
13. Möller Friedrich	Stadthagen.	2. Bensen Rudolf	"
14. Oetker Eduard	Obernkirchen.	3. Bonwitt Wilhelm	Rodenberg.
15. Petschner Franz	Rodenberg.	4. Brandt Wilhelm	Bückerburg.
16. Reischauer Arnold	Lindhorst.	5. Bratsch Hermann	"
17. Schulze Clemens	Bückerburg.	6. Brockmann Ferdinand	Obernkirchen.
18. Seggebruch Franz	"	7. Dankenbring Dietrich	Großenheidorn.
19. Sellquist Leonhard	"	8. Dierking Hermann	Bückerburg.
20. Treviranus Hermann	Schieber.	9. Grosse ¹¹ August	"
21. Törnau Dietrich	Bergdorf b. Bückerburg.	10. Gumpel Alexander	Lindhorst.
VII. Real-Tertia.		11. Haacke Wilhelm	Bückerburg.
a. Ober-Tertia.		12. Harting Ernst	Meinjen.
1. Adam Wilhelm	Bückerburg.	13. Hoffmann Paul	Bückerburg.
2. Almann Heinrich	Südhorsten.	14. Hursold August	Gelldorf.
3. Grimme Georg	Bückerburg.	15. Jse Wilhelm	Bückerburg.
4. Harting Hermann	"	16. Knake Heinrich	Zetenburg.
5. Hartmann Georg	"	17. Kölling Kurt	Bückerburg.
6. Kähler Fritz	"	18. Küster Albert	"
7. Kauke Karl	"	19. Lehmann Edmund	"
8. Lipmann Gustav	Stolzenau.	20. London Louis	Twistringen.
9. Meyer Albert	Bückerburg.	21. Mirsberger Leonhard	Bückerburg.
10. Reinecke Wilhelm	Kirchdorf b. Barsingh.	22. Möller Friedrich	Südhorsten.
11. Segers Walthar	Steinhude.	23. Nahrstedt Wilhelm	Bückerburg.
b. Unter-Tertia.		24. Osburg* ¹² Heinrich	"
1. Ahlvers Hermann	Deynhausen.	25. Pörtner Karl	"
		26. Siebke Karl	Hess. Oldendorf.
		27. Spannuth Wilhelm	Großenheidorn.

*) Ging Mich. 1889 ab. 8. auf das Gymnasium zu Norden. 9. wird Schlosser. 10. wird Kaufmann. 11. trat in die hiesige Bürgerschule über. **12. Ging Wehn. 1889 ab zur Bürgerschule in Gausberge.

N a m e n.	Heimatort.	N a m e n.	Heimatort.
28. Sunder Otto	Barnstorf.	31. Struckmann Friedrich	Bückeburg.
29. Wille Otto	Großenheidorn.	32. Sturzkopf Hans	"
IX. Quinta.		33. Tecklenburg Heinrich	Scheie.
1. Angély* ¹³ Alfred	Paris.	34. Tegtmeyer Rudolf	Bückeburg.
2. Budde Fritz	Bückeburg.	35. Tünnermann Heinrich	Silsen.
3. Clabes Hermann	"	36. Törnau Friedrich	Bergdorf.
4. Dieck Heinrich	"	37. Weigel Richard	Bückeburg.
5. Dohm Fritz	Weinsen.	38. Wiemann Wilhelm	Zetenburg.
6. Gieseke Wilhelm	Bückeburg.	X. Sexta.	
7. Grimme Hermann	"	1. Altenburg Karl	Bückeburg.
8. Hansing Ernst	Weinsen.	2. Barkhausen Paul	"
9. Hartmann Ernst	Bückeburg.	3. Bruns Wilhelm	Kirchhorsten.
10. Hattendorf Wilhelm	Scheie.	4. Dettmer Friedrich	Bückeburg.
11. Heine Wilhelm	Pollhagen.	5. Eix Karl	"
12. Hüting Eduard	Bückeburg.	6. Grimme Eberhard	"
13. Hüting August	"	7. Grimme Rudolf	"
14. Kasning Friedrich	Liefwegen.	8. Harenburg Hans	Bunstorf.
15. Kellermann Karl	Bückeburg.	9. Heine Karl	Pollhagen.
16. Knolle Heinrich	Stadthagen.	10. Heinemeyer Oswald	Bückeburg.
17. Kohlhasse Ferdinand	Bückeburg.	11. Hesse Heinrich	Luhden.
18. Küster Ernst	"	12. Lion Elias	Obernkirchen.
19. Meinrath Gustav	Neustadt a. Rübenberge.	13. Lion Leopold	"
20. Michelfohn Oskar	Hausberge.	14. Meyer Karl	Bückeburg.
21. Miede Heinrich	Bückeburg.	15. Merzyn Hermann	"
22. Nordmeyer Rudolf	"	16. Mirsberger Otto	"
23. Rauter Adolf	"	17. Oltrogge Heinrich	Beckedorf.
24. Rehbock Karl	"	18. Reineking Friedrich	Bückeburg.
25. Reischauer Otto	Lindhorst.	19. Schmengler Friedrich	"
26. Ridder Leo	Bückeburg.	20. Schütte August	"
27. Rinne Adelbert	"	21. Sellquist Hermann	"
28. Schmoe Wilhelm	"	22. Sohns Heinrich	Haste.
29. Seggebruch Heinrich	"	23. Werner Paul	Peetzen.
30. Spring Otto	"	24. Wolters Karl	Bückeburg.

* 13. Ging Johannis ab auf eine Schule in Paris.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Die **Bibliothek** des Gymnasiums (Bibliothekar Herr Dr. Haberjang) ist aus Staatsmitteln in herkömmlicher Weise vermehrt worden:

- a) Fortsetzungen von Zeitschriften: Centralblatt f. d. ges. Unterrichtswesen in Preußen, Zeitschrift f. Gymnasialwesen, Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Lehrproben und Lehrgänge Hft. 18—22, Zeitschrift f. Deutsche Philologie, Archiv f. Neuere Sprachen, Sybels Historische Zeitschrift, Hoffmanns Zeitschrift f. Mathematik und Naturwissenschaften, Petermanns Geographische Mitteilungen; ferner Osterprogramme v. J. 1889, welche von den verschiedenen Mitgliedern des Lehrercollegiums gewünscht waren. Statistisches Jahrbuch für die höheren Schulen 1889.

- b) An Büchern: Biese, Verordnungen u. Gesetze für die höheren Schulen in Preußen, Band 1 u. 2. — Hübner-Zurafschel: Geogr. Tabellen. — H. Schütte: der lat. Unterricht in den untern Klassen (Sexta). — Klujmann: Systemat. Verzeichniß der Programmabhandlungen. — Warnecke: Kunstgeschichtl. Bilderbuch. — Strad von Weissenbad: Der Regierende Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe. — Diez: Die Poesie der Troubadours. — Diez: Leben u. Werke der Troubadours. — Bartsch: Grundriß der Geschichte der provençal. Litteratur. — H. Meusel: Lexikon Cäsarianum, fasc. 1—15. — Deutsche Encyclopädie, 3. Band. — Goethes Jphig. erklärt von Evers. — Hübner: Vaterländische Gedenktage. — Dietlein—Polac: Aus deutschen Lesebüchern, 1., 2. u. 3. Band. — Der Krieg zwischen Frankreich u. Deutschland 1870/71. (Wohlfeile Ausgabe vom Generalstab). — Allgem. deutsche Biographie, Lief. 139—146. — Verhandlungen der Direktoren, Band 31, 32, 33, 34. — Streckler: Studie über den Rückzug der 10,000. — Ihne: Röm. Geschichte, 7. Band. — Kreyssig: Französ. Litteratur, 1. u. 2. Band.
- c) Dazu kommen noch folgende Geschenke: Von dem Herrn Hofbuchhändler G. Frommhold hier: Jägers Weltgeschichte IV, Anzeiger und Mitteilungen des germanischen Museums 1888. — Von den bezügl. Verlagsbuchhandlungen: Freitag in Leipzig; Ovid von Sedlmeyer; Livius von Zingerle, 5. Band; Scheindlers lat. Schulgrammatik. — Festschrift des naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen. — Von Herrn Assessor Bömers hier: Byrons Works; Schleichers Compendium der vergleichenden Sprachen. — Von dem unterzeichneten Direktor: Zeitschrift Gymnasium, Bd. 1—5.
- d) Von dem hiesigen wissenschaftl. Lesekreis (Vorsteher der Direktor Dr. Heldmann u. Herr Rechtsanwalt Knobdt): Bischer, Mode u. Cynismus; E. von Hartmann, Moderne Probleme; Badmeister, Der sittliche Fortschritt; M. Duncker, Abhandlungen zur neueren Geschichte; Wattenbach, Gesch. des röm. Papsttums; von Helbig, Russische Günstlinge; Meischschersky, Petersburger Gesellschaft, 3 Bde.; A. Stahr, Goethes Frauengestalten; A. Strodtmann, Heines Leben u. Werke.

2. Die **Klassenbibliotheken** (Vorsteher die Herrn Klassenordinarien) haben sich durch Geschenke und durch Ankauf vermehrt:

1. D. Jäger, Allgem. Weltgesch., 4. Band.
- IIr. von Weissenbad, Graf Wilhelm zu Schaumburg-Lippe; W. Hauff, Lichtenstein und 4 Novellen; Biernacki, Die Hallige; von Arnim, Die Kronenwächter.
- IIIg. b. M. Brandt, Das Leben Karls des Großen; D. Kallsen, Friedrich Barbarossa. Es schenken die Untertertianer: von Bülow: Die Goldgräber von Angra-Pequena; Maedel: Hoffmann, Entdeckung von Amerika; Sellquist: Daheimkalender von 1887 und Hauff's Wirtshaus im Spejart; Treviranus: Höckers Prärievogel.
- IIIr. Müller, Generalfeldmarschall Graf Moltke; Blau, Die deutschen Landsknechte; Grube, Bilder aus dem Natur- u. Menschenleben, Teil 1 u. 2; Weitbrecht, Jugendblätter 1888.
- IV. Weitbrecht, Jugendblätter 1889; Rietschel, Luther u. sein Haus; Frommel, Bilder aus Luthers Leben; Hirt, Geographische Bilder, Tafeln 1 u. 2. — Geschenk wurde von den Schülern Wundram: Campes Robinson; — Pörtner: Stein, Abenteuer in deutschen Kolonien; — Hursold: Frommel, Aus vergangenen Tagen u. Böhm, Gäß von Berlichingen; — Lehmann: Muwray-Linden, Der Prärievogel.
- V. Es schenken die Quintaner: Heine: Hoffmann, Märchen und Sagen; — A. Hüting: Fricke, Lederstrumpfs Indianergeschichten; — Schmöe: Braun, Des kleinen Däumlings Märchenbuch; — Angély: Merkwürdige Lebensgeschichte des Freiherrn Friedrich v. d. Trent; — Budde: Gerstäcker, die Welt im Kleinen; — H. Grimme: Kinder-Gartenlaube, Bd. 2 u. 4; — Tackenburg: Chr. v. Schmid, Der Kanarienvogel; — Türnau: Schoppe, Heinrich und Maria; — Struckmann: Würdig, Die Brüder; — Michelsjohn: Wolter, Kaiser Wilhelm I.; — Hansing: Hottinger, Kaiser Wilhelm.
- VI. Es schenken die Quintaner: Weigel: Schoppe, Die Hütte am Gigitonhonha; — Koblhase: Christian, Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen; — Struckmann: Till Eulenspiegel; — Rauter: Ernst Linden, Der Schwanenritter; — Hansing: Hoffmann, Wilhelm Tell; — Budde: Lauchhard, Tausend und eine Nacht; — Seggebruch: Hoffmann, Neuer Jugendfreund 1887; — Der Tertianer Lindner schenkte: Fischer, Du sollst nicht stehlen; — Es schenken ferner die Sextaner Schütte: Nothenberg, Prinz Heinrichs Reisen um die Welt; — Heine: Fr. Hoffmann, Ein gutes Herz; Nord, Robinson; Hoffmann, Die Bahn des Lasters; Herold, Don Quixote; Komm Mütterchen; — C. Meyer: Pfeil, Gute Kinder, brave Menschen; Goebel, Allerlei Geschichten und Märchen; — Heinemeyer: Goebel, Der Jugend Wundergarten u. Malli, Till Eulenspiegel; — Bruns: Goebel, Märchen aus 1001 Nacht u. Clara Ernst, Mairöschchen; — Oltrogge: Harms, Goldene Äpfel in silbernen Schalen; Goebel, Der Jugend Wundergarten; Dungen, Kleine Erzählungen; Heinrich v. Eichenfels; — Wolters: Jahn, Kamerad Hefel; Fogowiz, Im Reiche der Fabel; Braun, Hübsche Märchen u. Fabeln; Ohly, Aus dem Jugendleben berühmter Künstler; Chr. v. Schmidt, Kurze Erzählungen; — C. Grimme: Campe, Robinson; Chr. v. Schmidt, Ludwig der Auswanderer, Das Lämmchen, Das hölzerne Kreuz; — Harenburg: Werther, Kleine moralische Erzählungen; W. Hauff, Das Wirtshaus im Spejart; — Dettmer: Schubert, Kleine Erzählungen; — H. Merzlyn: Friedrich Hoffmann, Der Kinder Wundergarten; Andersen, Märchen; Das Märchen von Schneewittchen; Düsselhoff, Kaiserbüchlein; Benndorf, Fabeln, Erzählungen u. Rätsel; Luthers Leben; Sebald, Till Eulenspiegel für Jung u. Alt; — C. Lion: Campe, Robinson der Jüngere; — L. Lion: Berger, Wilhelm I.; — P. Barkhausen: Fricke, Der

kleine Robinson; — Sellquist: Nomen, Lieder u. Märchenschatz; Illustrierte Zeitung für kleine Leute; Würdig, Die Vergeltung; Enslin Lichtbilder aus dem Kinderleben; Benner, Ein Kleeblatt; Käppel, Ritterwesen; Hoffmann, Segen des Wohlthuns; Polko, Kleine Malereien; Wiedemann, Für Kopf u. Herz; Hoffmann, Toby und Maly; Lederstrumpf-Erzählungen II; Natorp, Graf Eberhard vom Berge; Merz, Die Ausgestoßene; Wildermuth, Aus Schloß u. Hütte; — C. Meyer: Deutscher Jugendfreund 1884. — Angekauft wurde: Rind, Sonntagsgruß für die deutsche Jugend; Hey, 50 Fabeln f. Kinder I u. II; Lausch, Heitere Ferientage; Andersen, Ausgewählte Märchen; Reinick, Märchen-, Lieder-, u. Geschichtenbuch; Berger, Rübzahl.

3. Die **Schulbücher-Sammlung** (bibliotheca pauperum, Vorstand der Direktor) erhielt von dem Abiturienten Knöllke: Ciceronis orat. sell. ed. Palm, 2 Bände; Cic. de nat. deor. ed. Vaiter; Thuc. ed. Böhme, 2 Bände; Platons Apologie ed. Wohlrab; — von dem Abiturienten Schulze: Noack's Hilfsbuch für den Religionsunterricht; Gesenius, Engl. Elementarbuch; Mignet, histoire de la révolution franç.; Moliere, l'Avare.

4. Die **naturwissenschaftlichen Sammlungen** (Vorsteher Herr Gymnasiallehrer Weigel) erhielten zum Geschenk:

von Herrn Kapitänleutnant v. Möller: sehr große säulenförmige Krystalle von Antimonlanz (aus Japan), — von Herrn stud. iur. Haberjang eine Käfer-Sammlung. — Von den Schülern: Sunder Ilga eine Dohle (*Corvus monedula*); Nehje Ilgb einen großen Wassermolch (*Triton cristatus* z); Wundram Ilr einen Feuerfalamander (*Salamandra maculata*); Volte Ilga Cocons vom Seidenspinner; Päß Ilr Kalkstein mit Ablagerungen von Brauneisenstein aus Kleinbremen; Baldewein Ilgb Krabben aus der Nordsee. — Angekauft wurden Modelle vom Auge und Ohr des Menschen.

5. Für das **physikalische Kabinet** (Vorsteher Herr Gymnasiallehrer Weigel) wurden angekauft eine selbst-erregende Influenzmaschine; Nebenapparate zur Luftpumpe (Gefrierapparat, Glocken u. s. f.) und Ersatzteile zu Bunsen'schen Kohlenplatten-Elementen.

6. Für die **archäologische und ethnographische Sammlung** wurde von der Hofdame Fräulein von Marthille eine große Sammlung von Gemmenabdrücken geschenkt.

7. Die **Münzsammlung** ist nicht vermehrt worden.

8. Die **Lehrmittel für den historisch-geographischen Unterricht** (Vorsteher Herr Gymnasiallehrer Dr. Müller) sind vermehrt worden durch den Ankauf von Lohmehers geschichtlichen Wandbildern und der Wandarten: von Kampen Gallia antiqua; Kiepert, Imperia Persarum et Macedonum.

9. Die **Musikalien der Anstalt** (unter Verwaltung des Gesanglehrers Herrn Beyer) sind vermehrt worden durch eine Partitur von Ripper: Bürger's Lied vom braven Mann und zwei Partituren von Haydn: die 7 Worte des Erlösers.

10. Die **Lehrmittel für den Zeichenunterricht** (Vorsteher Herr Maler Hoffmann) sind nicht vermehrt worden.

für alle im Vorstehenden erwähnten Geschenke sage ich den geehrten Gebern im Namen des fürstlichen Gymnasiums den wärmsten und herzlichsten Dank.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Die Gymnasiallehrer-Witwen- und Waisen-Kasse

zählte Ende Januar 1890 8 Mitglieder mit je 20 *M.* Jahresbeitrag. Die Einnahme betrug 1889 an Jahresbeiträgen und Zinsen 370 *M.*, die Ausgabe 190 *M.*; das Vermögen beträgt jetzt 5225 *M.* in Obligationen und 198 *M.* Barvorrat.

2. Stiftung für arme und würdige Schüler, sog. Schulkollektentasse.

Über die Geschichte dieser Stiftung vgl. Gymnasialprogramm 1887. S. 24.

b) An Bicherr
Geogr. Z
zeichnisi d
Regierend
der Troub
fasc. 1—
Gedenttag
Deutschlan
Verhandlu
Röm. Gef

c) Dazu komme
geschichte l
handlung
grammatik
Byrons W
Gymnasium

d) Von dem hie
Bischer, M
Abhandlung
Meistischer
Leben u 2

2. Die **Klassenbibliothek**
Ankauf vermehrt:

- I. D. Jäger, Allgem. W
IIr. von Weissenbach, Graf
Arnim, Die Kronenwä
IIIg. b. M. Brandt, Das Leb
Die Goldgräber von A
Hauff's Wirtshaus im
IIIr. Müller, Generalsfeldmar
Teil 1 u. 2; Weitbrecht
IV. Weitbrecht, Jugendblätter
Tafeln 1 u. 2. — Gesd
Kolonien; — Huzjold:
Der Prärievogel.
V. Es schenken die Quintar
Schmude: Braun, Des
v. d. Trent; — Budde:
Chr. v. Schmid, Der K
Michelfohn: Wolter, Kai
VI. Es schenken die Quintar
Münchhausen; — Strud
helm Tell; — Budde:
Tertianer Lindner schenkte
Heinrichs Reisen um die
Herold, Don Quixote; K
Märchen; — Heinemeyer
1001 Nacht u. Clara Ern
garten; Dungen, Kleine
Fabel; Braun, Hübche P
lungen; — E. Grimme:
Harenburg: Werther, Klei
zählungen; — H. Merzyn: Friedrich Hoffmann, Der Kinder Wundergarten; Andersen, Märchen; Das Märchen von Schneewittchen; Diefelhoff, Kaiserbüchlein; Benndorf, Fabeln, Erzählungen u. Rätsel; Luthers Leben; Sebald, Till Eulenspiegel für Jung u. Alt; — E. Lion: Campe, Robinson der Jüngere; — L. Lion: Berger, Wilhelm I.; — P. Barckhausen: Fricke, Der



en Schulen in Preußen, Band 1 u. 2. — Hübner-Zurafschel:
in untern Klassen (Sexta). — Klufmann: Systemat. Ver-
mitgeschichtl. Bilderbuch. — Strad von Weissenbach: Der
kz: Die Poesie der Troubadours. — Diez: Leben u. Werke
provençal. Litteratur. — H. Meusel: Lexikon Cäsarianum,
ethes Iphig. erklärt von Evers. — Hübner: Vaterländische
n, 1., 2. u. 3. Band. — Der Krieg zwischen Frankreich u.
ab). — Allgem. deutsche Biographie, Lief. 139—146. —
Strecker: Studie über den Rückzug der 10,000. — Ihne:
r, 1. u. 2. Band.
Hofbuchhändler G. Frommhold hier: Jägers Welt-
Museums 1888. — Von den bezügl. Verlagsbuch-
; Livius von Zingerle, 5. Band; Scheindlers lat. Schul-
ens zu Bremen. — Von Herrn Assessor Bömers hier:
Sprachen. — Von dem unterzeichneten Direktor: Zeitschrift
der Direktor Dr. Heldmann u. Herr Rechtsanwalt Knodt:
Probleme; Bachmeister, Der sittliche Fortschritt; M. Dunfer,
des röm. Papsttums; von Helbig, Russische Günstlinge;
ahr, Goethes Frauengestalten; A. Strodtmann, Heines
rdinarien) haben sich durch Geschenke und durch
ichtenstein und 4 Novellen; Biernacki, Die Hallige; von
Barbarossa. Es schenken die Untertertianer: von Bülow:
von Amerika; Sellquist: Daheimkalender von 1887 und
rechte; Grube, Bilder aus dem Natur- u. Menschenleben,
el, Bilder aus Luthers Leben; Girt, Geographische Bilder,
es Robinson; — Pörtner: Stein, Abenteuer in deutschen
Gög von Berlichingen; — Lehmann: Murray-Linden,
M. Hüting: Fricke, Ledertrumpfs Indianergeschichten; —
Merkwürdige Lebensgeschichte des Freiherrn Friedrich
me: Kinder-Gartenlaube, Bd. 2 u. 4; — Tecklenburg:
nd Maria; — Struckmann: Würdig, Die Brüder; —
Wilhelm.
a; — Kohlhase: Christian, Abenteuer des Freiherrn von
den, Der Schwanenritter; — Hansing: Hoffmann, Wil-
brud: Hoffmann, Neuer Jugendfreund 1887; — Der
nften ferner die Sextaner Schütte: Nothenberg, Prinz
; Nord, Robinson; Hoffmann, Die Bahn des Lasters;
der, brave Menschen; Goebel, Allerlei Geschichten und
Till Eulenspiegel; — Bruns: Goebel, Märchen aus
piel in silbernen Schalen; Goebel, Der Jugend Wunder-
s: Jahn, Kamerad Hechel; Fogowitz, Im Reiche der
berühmter Künstler; Chr. v. Schmidt, Kurze Erzäh-
Auswanderer, Das Lämmchen, Das hölzerne Kreuz; —
ausgang, Das Wirtshaus im Speffart; — Dettmer: Schubert, Kleine Er-
zählungen; — H. Merzyn: Friedrich Hoffmann, Der Kinder Wundergarten; Andersen, Märchen; Das Märchen von Schneewittchen; Diefelhoff, Kaiserbüchlein; Benndorf, Fabeln, Erzählungen u. Rätsel; Luthers Leben; Sebald, Till Eulenspiegel für Jung u. Alt; — E. Lion: Campe, Robinson der Jüngere; — L. Lion: Berger, Wilhelm I.; — P. Barckhausen: Fricke, Der

Übersicht des Bestandes vom Jahre 1889/90,
aufgestellt vom Verwalter der Kasse Herrn Registrator Schramme.

I. Kapitalien-Bestand 1889/90 1600 <i>M</i>	III. Ausgabe: a. Unterstützung für arme Schüler. 28,00 <i>M</i>
II. Einnahme: a. Vorrat aus voriger Rechnung . 187,37 <i>M</i>	b. Verwaltung der Kasse..... 3,00 „
b. Kapitalzinsen von 1500 <i>M</i> ... 60,00 „	c. Für angekaufte Wertpapiere.. 217,55 „
c. Conto corrent-Zinsen bei der Niedersächsischen Bank..... 15,75 „	Summa 248,55 <i>M</i>
d. Zurückgezahlte Kapitalien (aus- gelooste Obligationen) 75,00 „	bleibt Vorrat 89,57 <i>M</i>
Summa 338,12 <i>M</i>	

Nach Ostern kommt die Hälfte der Zinsen mit 32 *M* zur Verteilung.

3. Stiftung zur Ausschmückung der Aula mit Frescogemälden.

Dieser durch öffentliche Vorlesungen geschaffene und in Verwaltung des Herrn Kammerrat Heuser stehende Fonds hat sich seit dem vorigen Jahresausweis durch Zinseinnahme vermehrt auf 3300 *M* in Obligationen und Pfandbriefen und 63,76 *M* baar.

Zur Nachricht.

Auch in dem nächsten Schuljahr wird Herr Organist L. Fischer, als Lehrer für die Theorie der Musik bei dem Fürstl. Adolfsinum angestellt, gern bereit sein, Schüler der mittleren und oberen Klassen in 1—2 wöchentlichen Stunden unentgeltlich in der Harmonielehre und Musikgeschichte zu unterrichten.

Das Schulgeld wird im Anfang des zweiten Monats jedes Vierteljahrs erhoben und beträgt vierteljährig für diejenigen Schüler, deren Eltern zu den direkten Abgaben im Fürstentum Schaumburg-Lippe beitragen, in I und II 25 *M*, in III und IV 22,50 *M*, in V und VI 20 *M*. Für Schüler, deren Eltern nicht im Fürstentum Schaumburg-Lippe wohnen, beträgt dasselbe in allen Klassen 37,50 *M* vierteljährig.

Die Aufnahmegebühr ist an die Landeskasse zu entrichten 4,50 *M*, für ein Abgangs- oder Reisezeugnis 4 *M*, für ein außergewöhnliches Schulzeugnis sowie für die Abschrift eines Schulzeugnisses 3 *M*.

Gesuche um Erlass des Schulgeldes sind vor Beginn des Schuljahrs an die Fürstliche Landesregierung zu richten. Unbemittelte Schüler können ihre Schulbücher leihweise aus der Schulbücherammlung erhalten. Die Gesuche sind an den Direktor zu richten.

Von denjenigen Eltern, deren Söhne jetzt aus Quarta nach Tertia versetzt sind und in dem neuen Schuljahre die Real-Tertia besuchen sollen, erbitte ich mir **baldmöglichst** eine bezügliche Mitteilung.

Hierbei mache ich ausdrücklich darauf aufmerksam, daß für solche Schüler, welche das Gymnasium, insbesondere die Prima nicht vollständig durchmachen und sich keinem wissenschaftlichen Berufe widmen, sondern nur mit der Versetzung nach Ober-Sekunda den Berechtigungsschein für den einjährigen Militärdienst erlangen wollen, der Besuch der mehr für das praktische Leben vorbereitenden Realklassen zu empfehlen ist.

Das neue Schuljahr beginnt Montag 14. April. Die neu angemeldeten Schüler haben sich an diesem Tage morgens 8 Uhr zur Aufnahme-Prüfung einzufinden und sich dazu mit Schreibmaterial zu versehen. — Die Aufnahme in die Sexta erfolgt in der Regel nicht vor dem vollendeten 9. Lebensjahre. Die für die Aufnahme in diese Klasse erforderlichen Bedingungen sind: Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Schrift, Kenntnis der Redeteile, eine leserliche und reinliche Handschrift, Fertigkeit Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler in deutscher und lateinischer Schrift nachzuschreiben, Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des alten und neuen Testaments.

Bei der Aufnahme haben die neu eintretenden Schüler einen Geburts- bzw. Taufschein, einen Impfschein bzw. Wiederimpfschein, wenn das 12. Lebensjahr überschritten ist, und wenn sie schon eine höhere Schule besucht haben, ein Abgangszeugnis vorzulegen.

Die Wahl und die Veränderung der Wohnung auswärtiger Schüler unterliegt der **vorher** einzuholenden Erlaubnis des Direktors.

W ü c e b u r g, im März 1890.

Der Direktor des Fürstlichen Adolfsinums:

Dr. Heldmann.